

Information für unsere Mitglieder



Helfen Sie uns, damit wir Ihnen
helfen können

Sport und Fitness bei der Feuerwehr

Um unseren Einsatzaufträgen gerecht zu werden, ist es nötig, dass wir nicht nur gut ausgebildet und ausgerüstet sind (dafür sorgt der Förderverein ja in bewundernswerter Weise), sondern wir müssen auch körperlich leistungsfähig sein. Alleine das Gewicht der Schutzkleidung samt Atemschutzgerät summiert sich auf über 15kg.

Sport ist also notwendig – und gemeinsam macht es mehr Spaß. Also organisiert der Löschzug intern diverse gemeinsame Sportveranstaltungen und nimmt auf städtischer Ebene an der Abnahme des Deutschen Feuerwehr Fitnessabzeichens (DFFA) teil.

Das DFFA

Analog zum Deutschen Sportabzeichen gibt es ein spezielles Sportabzeichen, dessen Bedingungen speziell auf die Anforderungen des Feuerwehrdienstes ausgerichtet sind.

Für den Erhalt des DFFA – die Abkürzung steht für Deutsches Feu-



erwehrfitnessabzeichen - sind in drei Disziplinen (Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit) je nach Alter des Teilnehmers bestimmte Leis-

tungen zu erbringen. Das DFFA kann dann – je nach Ergebnis – in Bronze, Silber und Gold verliehen werden

Da die Kameraden der Feuerwehr Wuppertal zum ersten Mal am DFFA teilnahmen, wollte sich der Bürgermeister es sich nicht nehmen lassen, die Abzeichen zu verteilen. Auf dem Bild sind die 17 Kameraden des Löschzuges Ronsdorfs zu sehen, die in 2011 das DFFA erhielten.

Staffelmarathon in Düsseldorf

Kameraden des Löschzuges treffen sich zweimal in einer Woche zum gemeinsamen Laufen. Um zu überprüfen, ob dieses Training Wirkung zeigt, haben sie in Düsseldorf an einem Staffelmarathon teilgenommen. Dabei teilte sich ein Team von je 4 Läufern die gesamte Marathonstrecke. Besonders beeindruckend waren die Steigungen zu den Rheinbrücken, die die Ronsdorfer Feuerwehrleute mit ihrer Bergerfahrung nicht stoppen konnten, während viele andere Teilnehmer an diesen Hindernissen in einen langsameren Gang schalteten.



Es waren insgesamt vier Teams vom Löschzug unterwegs und es kamen alle bei schönem Laufwetter ins Ziel. Sie konnten sich über eine Medaille und über den Beweis der Wirksamkeit von Lauftraining freuen.



Die EM

Sport ist noch besser, wenn ihn andere machen und man selber dabei zuschauen kann. So haben wir während der EM unser eigenes PublicViewing im Gerätehaus veranstaltet. Wir konnten damit das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden – während einiger Spiele der EM waren Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr in Sitzbereitschaft auf ihren Wachen.



"...wir sind die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner von Morgen!"



Jugendfeuerwehr ist eine ganz besondere Form der Jugendarbeit. Hier werden die Mitglieder auf den Dienst in der aktiven Feuerwehr - sprich der Einsatzabteilung - vorbereitet. Das passiert sowohl in regelmäßigem theoretischem als auch in praktischem Unterricht. Spaß

am Feuerwehrwissen wird bei uns großgeschrieben! Jeder der zu uns kommt, interessiert sich brennend für die Funktionsweisen der großen roten Autos und das, was in ihnen steckt. Wer wünscht sich nicht einmal, Feuerwehrmann zu sein? Wir erfüllen Wünsche!



Das ist natürlich nicht alles, was die Jugendfeuerwehr zu bieten hat! Regelmäßiger Sport, Freizeiten, Gesellschaftsspiele, Wettkämpfe und und und, stehen auf dem Dienstplan. Und das Beste: Den Dienstplan und das, was wir unternehmen können alle Mitglieder mitbestimmen! Denn wir wollen, dass alle Spaß bei uns haben und gerne kommen!



Kurz gesagt: Wir sind eine tolle Gemeinschaft, die sich gerne trifft, viel Spaß hat, neue Dinge erlebt und Hand in Hand arbeitet!

Mindestens 50 Prozent der Dienstzeit besteht aus der sogenannten "Jugendpflege". Das Programm bestimmt der Jugendausschuss, dessen Mitglieder von den Jugendlichen gewählt werden. Sport drinnen und draußen, Wald- und Stadtspiele, Fahrten, Freizeiten, Wettkämpfe sind nur ein paar einzelne Beispiele.



Der heilige Florian gilt als Schutzpatron sowohl der Feuerwehr als auch der Bäcker. Der Name stand Pate für eine Spendenaktion der Bäckerei Fischer. Die Kunden der Bäckerei konnten mit dem Kauf eines „Florian-Brottes“ etwas Gutes tun: Ein Teil des Erlöses von jedem Aktions-Brot floss direkt in die Arbeit der Jugendfeuerwehr Ronsdorf. Insgesamt kamen durch den Verkauf des „Florians-Brot“ 1.000€ zusammen. Die gespendete Summe kommt im vollen Umfang der Jugendarbeit zu Gute.

FBMA – Alltagsgeschäft der Freiwilligen Feuerwehr

Wieder eine Abkürzung, die sich nicht von selbst erklärt – FBMA steht für Federalarm Brandmeldeanlage. Davon gibt es eine Menge: 2012

bis Ende Juli wurde der Löschzug bereits ganze 23 Mal zu einer FBMA alarmiert. In 2011 waren es 47 Einsätze mit diesem Stichwort. Was verbirgt sich dahinter?

An Rauchmelder im Allgemeinen hat sich mittlerweile jeder gewöhnt. Im Alltag denkt keiner bewusst an sie, obwohl diese aktiv sind und einen gewissen Schutz bieten. Im privaten Bereich oder dort wo diese als Einzelmelder arbeiten machen sie sich erst bemerkbar, wenn unbeabsichtigt Rauch entstanden ist oder die Batterie erneuert werden muss. Dies ist möglicherweise ärgerlich, löst aber in der Regel keine weiteren Kosten aus. Im Gewerblichen- oder Industriellenbereich werden Gebäude mit Brandmeldeanlagen überwacht, an denen auch Rauch-, Temperatur- und Gasmelder angeschlossen sind. Diese sollten eigentlich nach vorgegebenen Vorschriften und Normen errichtet worden sein, so dass Fehlalarme vermieden werden. Anlagen mit direkter Aufschaltung zur Feuerwehr unterliegen noch besonderen Vorschriften.

In vielen (nicht allen Fällen) sind diese Anlagen über eine direkte Leitung mit der Leitstelle der Feuerwehr verbunden – damit werden die Alarmierungszeiten drastisch verkürzt. Löst also eine solche Brandmeldeanlage aus, erfährt der Leitrechner der Feuerwehr in der gleichen Sekunde davon und arbeitet das hinterlegte Alarmprogramm ab. Dies bedeutet, dass nahezu ohne Zeitverlust sowohl ein Löschfahrzeug der Berufsfeuerwehr (im Regelfall aus Barmen) und ein Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr in Ronsdorf alarmiert werden.

Bis dahin ist dies auch ein Beispiel für gelungenen Technikeinsatz. Leider ist es in der Realität häufig so, dass gute Planungen und Konzepte durch Kleinigkeiten ad absurdum geführt werden. So kommt es immer wieder zu Fehlalarmierungen, weil

- in einem Bereich, in dem geraucht wird, ein Rauchmelder installiert ist oder in Räumen geraucht wird, in denen dies nicht erlaubt ist

- ein Rauchmelder über einer Industriespülmaschine installiert ist und durch den Wasserdampf auslöst
- die Brandmeldeanlage nicht ordentlich gewartet wird und elektrische Störungen zu einer Auslösung führen
- eindringende Feuchtigkeit durch defekte Dächer oder offenstehende Fenster zu einem Kurzschluß in den Meldern führen und die Anlage auslöst
- Staubentwicklung bei Reinigungsarbeiten die Rauchmelder irritiert und die Anlage auslöst

Die alarmierten Feuerwehrkräfte treffen sich dann an der Einsatzstelle und untersuchen den Grund für die Alarmierung. In den allermeisten Fällen handelt es sich um eine Fehlalarmierung, so dass die Brandmeldeanlage durch den Einsatzleiter zurückgestellt werden kann und die der Einsatz für die Feuerwehr abgeschlossen wird. In ganz wenigen Situationen ist es aber auch so, dass es sich um ein tatsächliches Brandereignis handelt – dann zeigt sich, dass der Einsatz einer Brandmeldeanlage Zeit spart und dabei hilft, den entstehenden Schaden möglichst gering zu halten.

Mobile Breitbandverbindung wird dem Brandschutzkasper zum Verhängnis

Nach der Gründung des Brandschutzkaspertheaters der Jugendfeuerwehr Wuppertal-Ronsdorf stellten wir bei den Vorstellungen sehr schnell fest, dass die Kinder so laut waren, dass die Handpuppenspielerinnen und die Handpuppenspieler die Rollen der Handpuppen nicht ohne eine Verstärkung der Stimme spielen konnten. Somit haben wir uns im Jahr 1997 dazu entschieden, für die Kasperbühne sechs kabelgebundene Kopfmikrofone und ein verkabeltes Stabmikrofon zu beschaffen. Auch wenn die kabelgebundenen Mikrofone für das Brandschutzkaspertheater ein Fortschritt waren, gab es hinter der Bühne immer wieder Stolperfallen und verknotete Kabel, wenn die Handpuppen auf die Bühne geführt wurden.

Zwischen 2002 und 2004 hat das Brandschutzkaspertheater der Jugendfeuerwehr Wuppertal-Ronsdorf durch den Verein zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Ronsdorf e.V. sechs Funksender der Firma Shure für die vorhandenen Kopfmikrofone und ein Funkstabmikrofon von Sennheiser angeschafft. Damit die Tontechnik schonend transportiert wird, wurden die Mikrofone in ein Case eingebaut.



Neben den Mikrofonen sind in unserem Case noch ein Mischpult und ein doppelter CD-Spieler verbaut.

Um die Technik vollständig zu nennen, verfügen wir noch über zwei aktive Lautsprecherboxen und eine Nebelmaschine. Auch wenn unsere Tontechnik hauptsächlich für die Veranstaltung des Brandschutzkaspertheaters verwendet wird, unterstützen wir damit auch das Sommerfest, die Jahreshauptversammlung des Löschzuges in Ronsdorf, den Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Ronsdorf und die Veranstaltung zum Volkstrauertag des Heimat- und Bürgervereins in unserem Feuerwehrhaus.



Aufgrund der Einführung der neuen Mobilfunktechnologie LTE, mit der man eine Breitbandverbindung über den Mobilfunk erreichen will, liegen die Frequenzen genau im Bereich unserer Funkmikrofone. Auch wenn es bis zum 31.12.2015 eine Übergangsgenehmigung für uns gibt, müssen wir in Nordrhein-Westfalen mit vermehrten Störungen oder Ausfällen der Funkmikrofone rechnen. Um die vorhandenen Funkmikrofone gegen Mikrofone aus dem neu zugelassenen Frequenzbereich von 1800 MHz zu ersetzen bzw. umzubauen, müssen wir Kosten zwischen 5000 und 6000 Euro investieren. Für diese In-

vestition haben wir bei einer Stiftung eine Unterstützung in Höhe von 5000 Euro beantragt. Über diese Unterstützung wird voraussichtlich im Herbst 2012 entschieden.

Hin und wieder bekommen wir den Hinweis, dass die Bundesnetzagentur eine entsprechende Unterstützung gewährt. Somit haben wir uns mit der Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen des Bundes an Sekundärnutzer wegen anrechenbarer störungsbedingter Umstellungskosten aus der Umwidmung von Frequenzen im Bereich 790 bis 862 MHz auseinandergesetzt. Auch wenn wir zuerst erfreut waren, dass wir eine Unterstützung per Antrag bekommen können, mussten wir leider feststellen, dass es nur eine Unterstützung gibt, wenn die Geräteeinheit nachweislich zwischen dem 1. Januar 2006 und dem 31. Dezember 2009 angeschafft wurde. Gemäß der Beschaffungschronik des Vereins zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Ronsdorf e.V. liegt der Zeitraum leider vor dem 1. Januar 2006.

Somit stehen wir jetzt vor der Aufgabe, wegen höherer Bandbreiten im Mobilfunk unsere Sprachtechnik komplett neu zu beschaffen

Herausgeber:

Verein zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Ronsdorf

Remscheider Straße 50

42369 Wuppertal

e-mail: forderverein@ff-ronsdorf.de



01. SEPTEMBER - ab 14^{00h}

02. SEPTEMBER - ab 11^{00h}

GROSSE HÜPFBURG • FEUERWEHRAUTO-RUNDFAHRTEN • FEUERWEHRQUIZ
COCKTAILBAR MIT BOWLE • SPEISEN VOM GRILL • KAFFEE UND KUCHEN
BRANDSCHUTZKASPERTHEATER • FEUERWEHR-SCHAUÜBUNGEN



WE WANT YOU!

SAMSTAG

AB 20^{00h} FEUERWEHRPARTY
MIT LIVEMUSIK VON

★ **Sheriffs Order** ★

Country-Rock, Pop, Oldies, Good Time Cover Band

SONNTAG

12^{30h} KONZERT DES
EHRENMUSIKZUGES

ERBSENSUPPE



Remscheider Str. 50 42369 Wuppertal

Herausgeber:

Verein zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Ronsdorf